

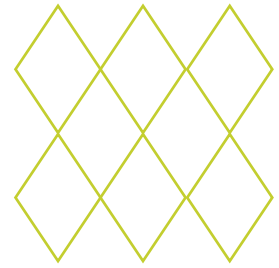
KREATIVRAUM

SARAH OSWALD

Wir sind in meinem Zimmer in meiner WG. Es ist voller Katzen, (-)Bilder und Bücher. Dieser Raum ist zum Schlafen, Essen (vorm Computer) und Arbeiten da. Wenn ich etwas anderes machen möchte, wie etwa Druckgrafik, muss ich zwangsläufig an die Uni – ganz oft mache ich aber Fotos und Videos in diesem Raum, vor meiner einzigen weißen/leeren Wand.

Bewusst eingerichtet ist mein Raum nicht. Er ist gewachsen, nicht geplant, und verändert sich ständig. Dadurch fühle ich mich wohler zuhause zu arbeiten, weil ich alle Dinge um mich herum habe, die ich brauche. Oft entsteht spontan aus etwas, das im Raum ist, eine Grafik oder ein Foto. Das würde an einem anderen, neutralen Ort nicht entstehen, weil mir die Inspirationsquelle fehlt.

Neben grafischen Auftragsarbeiten oder der Arbeit am *mosaik* verfolge ich natürlich auch meine Kunst. Kommen mir dazu spontane Ideen, muss ich sie manchmal auch ganz schnell umsetzen, weil ich es sonst nicht aushalte – das passiert oft in meinem Zimmer.



Kreativräume ist eine Reihe mit Fokus auf Orte, an denen Kunst geschaffen wird – und Personen, die ebendiese Räume nutzen.

Früher, als ich die Ausbildung zur Grafikerin gemacht habe, habe ich nicht gedacht, dass ich das beruflich machen könnte. Aber mittlerweile ist das nicht mehr so abwegig. Es ist etwas, das ich gut kann, bei dem ich mich sicher fühle. Als Künstlerin zu arbeiten wäre zwar mein Traum, ist aber sehr schwierig - vor allem in Salzburg.

Geboren 1989 in Innsbruck, lebt und arbeitet die Grafikerin und bildende Künstlerin seit 2010 in Salzburg. Ausstellungen in Salzburg, Wien, Berlin, Venedig. Als Mitbegründerin des *mosaik* prägt sie das optische Erscheinungsbild seit der ersten Ausgabe.

